

Fragen zu Lehramt

Beitrag von „Micky“ vom 31. Dezember 2010 13:01

Über den tellerrand schauen ist ein gutes Stichwort - ich würde mal in mehrere Schuleformen hineinschnuppern. Ich habe in Dortmund Sozialpädagogik studiert und bilde nun Erzieher am Berufskolleg aus. Ich finde das Klasse, weil ich berufsbezogen unterrichte, auch in den Kindergärten bin und außerdem so gut wie nie Probleme mit Eltern habe.

An meiner Schule kann man auch Abitur machen (berufliches Gymnasium) - so ist alles dabei, von leistungsstarken bis zu "schwachen Klassen", mit denen man sehr viel Spaß haben kann - Leistungsdruck wirkt sich manchmal auch negativ auf eine Klasse oder einen Kurs aus - ich unterrichte nicht so gerne bei den Schülern, die Abi machen!

Oft ist die Motivation groß, wenn das Ziel ein Berufs- und kein Bildungsabschluss ist und die Kombination von beruflichem Lernen im Betrieb und schulischem Lernen empfinde ich als günstig. So hat man auch immer Fallbeispiele oder Lernsituationen, die die Schüler liefern und damit ist schon Motivation zum Arbeiten da.

Ich bin froh, am BK zu sein - meine Schüler sind alle mindestens 16 und ich habe nur sehr selten Eltern, die ständig das Gespräch mit mir suchen.